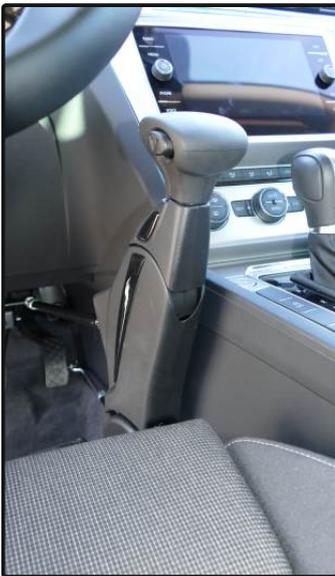


Handbediengeräte Typ „Zug / Schub“

- Ziehen Gas geben, Drücken bremsen
- Für alle Fahrzeugtypen geeignet

Stand: 18.08.2021 / Nr.: H3

Autofahrer, die mit der Hand Bremse und Gaspedal betätigen müssen, sind auf Handbediengeräte angewiesen. Je nach Behinderung und Kundenwunsch sind vielfältige Formen realisierbar. Sie unterscheiden sich in der Form der Verkleidung, der Art der Feststellbremse sowie der Bewegungsrichtung für die Gasbetätigung.



Compact II Fa. Veigel



Compact II mit Commander

Eine Variante ist das Handbediengerät Typ *Zug/Schub*. Hierbei wird mit Hilfe eines Zusatzhebels (rechts am Mittelunnel oder an der Sitzaufnahme befestigt) durch Drücken nach vorne gebremst und durch Ziehen/Kippen nach hinten Gas gegeben. Eine Ausnahme ist das Guidosimplex TSL, hier wird durch Betätigung eines Halbkreisauslösers Gas mit den Fingern gegeben. Alle Geräte besitzen eine Arretierung für die Bremse.

Der Einbau erfolgt meist in Verbindung mit einer Pedalabdeckung die verhindert, dass der Fahrer

Die Nutzung eines Lenkrad- oder Multifunktionsdrehknopfes ist in den meisten Fällen ebenfalls erforderlich, da für die Bedienung der Fahrzeugelektronik (z.B. Blinker, Licht, Hupe, Scheibenwischer etc.) die Hand nicht vom Lenkrad genommen werden darf. Durch die Verwendung eines Commanders können diese Funktionen auch über das Handbediengerät bedient werden.



Multimapro Fa. Handicapmobil
(chem. P+L)



Heidelberg Fa. Zawatzky



TSL Fa. Guidosimplex
Gas geben mittels Halbkreisauslöser

Das Fahren mit einem Handbediengerät ist gewöhnungsbedürftig. Um mit diesem fahren zu können bzw. zu dürfen, muss der Kunde Fahrstunden absolvieren und eine entsprechende Auflage in der Fahrerlaubnis besitzen!

